

Siltronic AG

Ansprache zur virtuellen Hauptversammlung 2022

5. Mai 2022

Dr. Christoph von Plotho, CEO

“Wafer – Innovation und Wachstum”

Ansprache vor den Aktionären der Siltronic AG auf der virtuellen Hauptversammlung am 5. Mai 2022

Dr. Christoph von Plotho, CEO Siltronic AG

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen – auch im Namen meines Vorstandskollegen, Rainer Irle, – zur heutigen Hauptversammlung der Siltronic AG. Wie auch in den vergangenen beiden Pandemie Jahren findet die Hauptversammlung in einem rein virtuellen Format statt, um trotz der dynamischen Situation möglichst vielen Aktionären eine Teilnahme zu ermöglichen – auch wenn diese „online“ und nicht in Person erfolgt. Aufbauend auf den Erfahrungen der Vorjahre möchten wir Ihnen so einen umfassenden Blick auf Ihr Unternehmen verschaffen und alle Ihre Fragen beantworten.

Folie 4 - Rückblick auf das vergangene Jahr

Das Jahr 2021 war wieder ein sehr ereignisreiches Jahr. Während der weltweite Kampf gegen die Corona-Pandemie andauerte, wurden vermehrt auch indirekte Auswirkungen auf die Weltwirtschaft spürbar. Störungen in den globalen Lieferketten und der vielfach genannte „Chipmangel“ führten zu Verwerfungen und Engpässen, die teilweise wohl noch einige Zeit anhalten werden.

Die gesamte Halbleiterindustrie erlebte ein außergewöhnliches Wachstumjahr, in dem die Nachfrage das Angebot in mehreren Bereichen überstieg. Das Jahr 2021 war geprägt von einer starken Marktnachfrage und einem erheblichen Mengenwachstum.

Für die Siltronic hatte dies ab Mitte des Jahres volle Auslastung der Produktion mit Produktionsrekorden und einem hervorragenden Ergebnis zur Folge.

Dies gelang trotz der unterschiedlichen Herausforderungen durch die Pandemie. Unser oberstes Ziel war es dabei immer, die Gesundheit aller Beschäftigten zu schützen und die Auswirkungen auf unsere Produktion zu minimieren. Im Rückblick können wir sagen, dass uns das sehr gut gelungen ist. Wir hatten bis vor Beginn der Omikron Welle sehr niedrige Fallzahlen an allen Standorten und keine Ansteckungsketten in Betrieben. Dazu haben die lokalen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen maßgeblich beigetragen.

Wie auch im Vorjahr konnten wir an allen Standorten ohne pandemiebedingte Unterbrechungen produzieren, was in dem starken Marktumfeld für die Versorgung unserer Kunden sehr wichtig ist.

Auch unsere eigene Versorgung mit Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen war immer sichergestellt – nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz und das vorausschauende Handeln unserer Belegschaft.

Dafür danken wir allen Mitarbeitenden der Siltronic von Herzen.

Die starke Nachfrage trieb den Umsatz und die Margen von Siltronic. Alle unsere Produktionslinien sind seit Mitte 2021 voll ausgelastet, und die Nachfrage steigt weiter, insbesondere nach 300-mm-Wafern. Um das künftige Wachstum zu begleiten, haben wir die strategische Entscheidung getroffen, eine neue Greenfield-Fabrik in Singapur zu bauen.

Das Jahr 2021 stand für uns auch im Zeichen des Übernahmeangebots von GlobalWafers, das leider nicht zustande kam. Bis zum Ablauf der Frist für den Vollzug des Angebots Ende Januar 2022 wurde die sogenannte „Unbedenklichkeitsbescheinigung“ durch das Bundeswirtschaftsministerium leider nicht erteilt, so dass die Transaktion letztendlich nicht vollzogen werden konnte.

All dies machte 2021 zu einem außergewöhnlichen Jahr für Siltronic.

Folie 5 - Siltronic mit einem herausragenden Ergebnis für das Geschäftsjahr 2021

Unser Umsatz ist im Vergleich zu 2020 um mehr als 16 Prozent auf gut 1,4 Milliarden Euro gestiegen. Dieser Anstieg ist das Ergebnis der stark gestiegenen Mengen, während die Durchschnittspreise im Jahr 2021 aufgrund von Währungseffekten leicht rückläufig waren.

Wie Sie sich vielleicht erinnern, waren die Aussichten zu Beginn des Jahres 2021 noch gedämpft, aber schon bei der letzten Hauptversammlung haben wir Ihnen von einem deutlich verbesserten Umfeld berichtet. Das ist auch so eingetreten. Die gestiegene Mengennachfrage führte zur Vollausslastung aller Linien seit Mitte 2021.

Die starke Nachfrage zeigt sich so auch im Ergebnis:

Unser EBITDA belief sich auf 466 Millionen Euro. Das EBIT stieg um 65 Prozent auf 317 Millionen Euro. Dabei wurde die Margenentwicklung in der zweiten Jahreshälfte leicht durch die Inflationseffekte bei den Herstellungskosten beeinträchtigt, die hauptsächlich auf die steigenden Energiekosten zurückzuführen sind.

In Summe ergab sich so ein Periodengewinn von 253 Millionen Euro oder 8,44 Euro je Aktie.

Folie 6 - Starke Finanzkennzahlen bilden das Fundament für zukünftigen Erfolg

Das starke Geschäft spiegelt sich auch in unseren Finanzkennzahlen wider, insbesondere im starken operativen Cash Flow. Zum Jahresende hatten wir trotz Investitionen von 426 Millionen Euro ein Nettofinanzvermögen von über 572 Millionen Euro. Diese Ertragskraft bildet die Grundlage für die angelaufenen Großinvestitionen in Freiberg und Singapur.

Unsere Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Geschäftsjahrs 53,7%, wobei sich hier auch die Zinsentwicklung bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen positiv ausgewirkt hat.

Folie 7 – Unsere Dividendenpolitik beträgt unverändert ca. 40 % vom Konzerngewinn

Unsere Dividendenpolitik sieht vor, dass wir rund 40 Prozent des auf die Siltronic-Aktionäre entfallenden Konzerngewinns als Dividende auszahlen wollen. Daher schlagen Vorstand und Aufsichtsrat heute der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von 3,00 Euro je Aktie vor. Dies entspricht einer Dividendenzahlung von 90 Millionen Euro und einer Dividendenrendite von 2,1 Prozent bezogen auf den Schlusskurs 2021.

Der Kurs der Siltronic Aktie war im vergangenen Jahr geprägt vom Übernahmeangebot von GlobalWafers. So zeigte der Kursverlauf im Vergleich zu Konkurrenten und Indices nur geringe Schwankungen. Der niedrigste Kurswert im Jahresverlauf war am 1. Januar 2021 bei 131,30 Euro. Zum Jahresende notierte die Aktie bei 141,45 Euro, was einem Plus von 10,4 Prozent entspricht.

Folie 8 - Gescheiterter Übernahmeprozess durch GlobalWafers

Ein weiteres Thema, das uns das ganze vergangene Jahr begleitet hat, war das Übernahmeangebot. GlobalWafers hatte den Siltronic-Aktionären – also Ihnen – in der endgültigen Fassung das Angebot gemacht, Aktien zum Preis von 145 Euro zu kaufen. Dieses Angebot beinhaltete einen deutlichen Aufschlag zum damaligen Kurs und wurde von Siltronic Vorstand und Aufsichtsrat unterstützt.

Die Vision war es, ein starkes verbundenes Unternehmen zu formen, das global auf Augenhöhe mit dem Marktführer agiert. Zunächst wurde erwartet, dass die Übernahme in allen relevanten Jurisdiktionen in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen sein würde. Wie wir alle wissen hat dieser Prozess aber deutlich mehr Zeit beansprucht. Die Freigabe unter Auflagen aus der Volksrepublik China kam erst am 26. Januar 2022, und damit nur drei Werktage vor Ablauf der Angebotsfrist. Da die außenwirtschaftsrechtliche

Prüfung nicht bis zum 31. Januar abgeschlossen wurde, erlosch das Übernahmeangebot durch Fristablauf.

Das zwischen Siltronic und GlobalWafers geschlossene Business Combination Agreement sah vor, dass in dem Fall, dass erforderliche Freigaben nicht fristgemäß erteilt werden, GlobalWafers an Siltronic eine Termination Fee in Höhe von EUR 50 Mio. bezahlt. Diese Ausgleichszahlung haben wir im ersten Quartal erhalten, womit der uns entstandene finanzielle Aufwand – etwa für Rechtsberatung im Zusammenhang mit der Transaktion – mehr als ausgeglichen ist.

Wir haben auch kein Schlüsselpersonal verloren und mussten auch keine wichtigen unternehmerischen Entscheidungen aufschieben.

Besonders stolz sind wir, dass wir - trotz einer Phase der Unsicherheit - alle strategisch wichtigen Projekte auf den Weg bringen konnten, allem voran der Bau unserer neuen Fabrik „FabNext“ in Singapur. Hier gilt unser Dank auch dem Aufsichtsrat, der diese wichtigen Entscheidungen mitgetragen hat.

Folie 9 – Projekte zur Kapazitätserweiterung schreiten voran

In der neuen Fabrik werden ab Anfang 2024 polierte und epitaxiierte Wafer für die anspruchsvollsten Anwendungen unserer Kunden produziert. Aufgrund des erwarteten Marktwachstums werden wir das Produktionsvolumen so schnell wie möglich steigern. Dennoch wird es bis zum vollen Ausbau etwa vier Jahre dauern.

Diese gesamte Anlaufphase haben wir durch langfristige Lieferverträge mit Kunden abgesichert. Der Umfang beträgt dabei etwa 80 Prozent der Produktionskapazität, auch wenn wir deutlich mehr hätten verkaufen können. So bleibt genug Raum für Eventualitäten und Preischancen durch Spotverkäufe. Die Langfristverträge beinhalten größere Anzahlungen, die die Finanzierung des Projekts unterstützen, bevor Umsatz generiert werden kann.

Im Vergleich mit unseren Konkurrenten sehen wir uns mit diesem Projekt im Vorteil. Wir waren der erste Waferhersteller, der einen Neubau ankündigte. Deshalb können wir auch als erste von der zusätzlichen Kapazität profitieren.

Das Projekt gilt es nun erfolgreich umzusetzen.

Das Projektteam arbeitet mit größtem Einsatz und der Fortschritt verläuft nach Plan. Jeden Tag sind weit über 1000 Menschen vor Ort auf der Baustelle. Die eingesetzte Mannschaft wächst laufend. Auch von Seiten unserer Zulieferer rechnen wir mit Lieferterminen und Preisen nach Plan, da alle wichtigen Verträge frühzeitig abgesichert wurden.

Im Jahr 2021 wurde aber noch ein weiteres wichtige Projekt gestartet: der Neubau einer Kristallziehhalle, sowie der Ausbau der Epitaxiekapazität an unserem Standort in Freiberg. Diese Investition in Deutschland stellt sicher, dass wir auch in Zukunft die anspruchsvollsten Wafer für die fortschrittlichsten Anwendungen unserer Kunden in der benötigten Qualität und Menge produzieren können. Auch wenn sich dadurch die Gesamtkapazität im laufenden Jahr nicht erhöht, können wir so ab dem kommenden Jahr den Anteil an höherwertigen Produkten in unserem Portfolio leicht steigern.

Folie 10 - Investitionen in Expansionsprojekte 2022

Insgesamt planen wir im laufenden Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 1,1 Milliarden Euro. Davon werden etwa zwei Drittel in den Neubau der FabNext in Singapur fließen. Neben dem Ausbau in Freiberg wird aber auch an allen Standorten weiter in Modernisierungen investiert. Das ist die Grundlage dafür auch in Zukunft technologisch ganz vorne dabei zu sein und unseren Kunden Wafer für die neuesten Technologien liefern zu können.

Folie 11 – Digitalisierung befeuert Nachfrage nach Waferfläche

Siliziumwafer sind die Grundlage für fast alle elektronischen Bauteile. Die mengenmäßig größten Endanwendungen sind in den Bereichen Smartphones, Computer und Server – alles Bereiche, in denen der technologische Fortschritt schnell voranschreitet. Handys werden immer leistungsfähiger, die Auflösung von Fotos und Videos steigt und immer mehr Lebensbereiche werden von der „Digitalisierung“ erfasst oder durch Online Lösungen ergänzt. Diese Megatrends sind und bleiben der Hauptmotor für die wachsende Nachfrage nach Wafern.

Folie 12 – Strategische Ausrichtung, um Wachstum zu begleiten

Und so erwarten wir auch in den kommenden Jahren eine weiter steigende Nachfrage, wobei sich das Wachstum auf 300 mm-Wafer konzentrieren wird. Denn alle großen Investitionen unserer Kunden betreffen 300 mm-Wafer, da die neuesten Design Rules nur auf diesen Wafern realisierbar sind. Die neuen Ausbauprojekte sind also dringend nötig, um dieses Wachstum zu begleiten und langfristig davon zu profitieren.

Folie 13 – Wir blicken optimistisch auf das Geschäftsjahr 2022

Im vergangenen Jahr haben wir von den zusätzlichen 300 mm-Produktionskapazitäten profitiert, die in den Vorjahren durch sogenannten „brown field“ Ausbau geschaffen wurden. Mit diesen Ausbaumaßnahmen wurde bei 300 mm aber eine harte Grenze erreicht: in den bestehenden Fabriken ist kein weiterer Ausbau mehr möglich. Deshalb wird die weitere Geschäftsentwicklung in den Jahren 2022 und 2023 nicht durch Mengenwachstum, sondern von Verkaufspreisen und Kosten bestimmt. Insgesamt erwarten wir, dass Umsatz und Gewinn pro Aktie im Jahr 2022 deutlich steigen werden. Durch die steigende Inflation wird die EBITDA-Marge aber nur leicht steigen. Der aktuell schwächere Wechselkurs des Euro im Vergleich zum US-Dollar hilft uns dabei. Der Netto Cashflow wird durch die Großinvestitionen deutlich negativ ausfallen.

Folie 14 – Unser Anspruch ist es, nachhaltig zu wirtschaften

Meine Damen und Herren, trotz all dieser wichtigen Themen haben wir eine andere wichtige Aufgabe – vielleicht die wichtigste unserer Generation – nicht vergessen. Nämlich die Aufgabe, unser Geschäft nachhaltig zu gestalten.

Wir wollen unternehmerischem Erfolg und verantwortungsvolles Handeln verbinden. Hier geht es um die Effizienz der Produktionsprozesse, die Beschaffung und Verwendung von Ressourcen und auch besonders um den vertrauensvollen Umgang mit unseren Mitarbeitenden und Partnern.

Als energieintensives Unternehmen war ein schonender Umgang mit Ressourcen schon immer sehr wichtig. Wir haben seit vielen Jahren erfolgreiche Effizienz- und Einsparprogramme implementiert, die gleichzeitig auch unser Ergebnis verbessert haben. Durch stetige Verbesserung im Umgang mit Ressourcen möchten wir aber über einfache Kosteneinsparungen hinaus auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen.

Folie 15 – Ehrgeizige Klimaziele: Siltronic Climate Action Program

Im November 2021 haben wir nun einen weiteren wichtigen Schritt gemacht, indem wir uns ambitionierte Klimaziele gesetzt haben. Wir sind der „Science Based Targets Initiative“ beigetreten und haben uns dazu verpflichtet unsere CO₂ Emissionen bis zum Ende dieses Jahrzehnts zu halbieren. Dies betrifft die sogenannten „Scope 1“ und „Scope 2“ Emissionen, also den Emissionen, die direkt von uns erzeugt werden oder im Zusammenhang mit der von uns verbrauchten Energie stehen. Bis zum Jahr 2045 wollen wir diese Netto-Emissionen sogar komplett eliminieren.

Die Kernpunkte unseres Aktionsplans sind Einsparungen und erneuerbare Energiequellen. Zu den weiteren Schritten werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Folie 16

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre: nach diesem außergewöhnlichen Jahr sind viele Weichen für die Zukunft der Siltronic gestellt. Wir, die Siltronic mit allen Mitarbeitenden, sind hochmotiviert, die neuen Projekte erfolgreich umzusetzen.

Wir sind also gut gerüstet, das Marktwachstum der nächsten Jahre auch in Unternehmenserfolg umwandeln zu können und blicken mit Zuversicht in eine Zukunft als unabhängiges und sehr solide aufgestelltes Unternehmen.

Im Namen des Vorstands danke ich dem Aufsichtsrat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und allen Mitarbeitenden für den großartigen Einsatz in diesen ereignisreichen Zeiten.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen in die Siltronic. Wir werden weiter alles dafür tun, unsere und Ihre Firma erfolgreich zu führen!